Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Die Anzahl von Touristen hat sich verdoppelt.

Regina, 20. April. — Beiläufig 55,000 Touristen — eine größere Anzahl als die Bevölkerung von Regina — kamen nach der Provinz Saskatchewan aus den Vereinigten Staaten in 4½ Monaten des Jahres 1928. 17,000 Automobile waren dazu nötig, um diese kleine Armee von Touristen in der Provinz umherzufahren. Der Touristenverkehr hat sich in diesem Jahre tatsächlich verdoppelt. Es wurden von der Regierung 15,000 Flugschriften und Karten, spezielle Pamphlete über Jagd, Fischfang, Motorfahrten usw. ausgegeben.

Die Biber gedeihen unter richtigem Schutz.

Eine bemerkenswerte Vermehrung von Bibern in den Distrikten bei der Hudson Bay Junction wird von Hon. George Spence, Minister der Eisenbahnen für Saskatchewan, berichtet.

Da diese Tiere, welche sich Canada als Emblem auserlesen hat, sehr selten geworden sind, hat man ihnen bis zum 31. Dezember 1930 vollkommenen Schutz gewährt. In manchen Distrikten waren die Biber schon vollkommen ausgerottet worden. Aber das zeitgemäße Schutzgesetz wird nun doch wieder so gehandhabt werden, daß sich diese Tiere vermehren.

Vom Wagen überfahren.

Briercrest, 17. April. — Lorenz Sedlar, 68 Jahre alt, welcher für 20 Jahre ein Einwohner des Hearne-Distrikts war und während der letzten vier Jahre bei Andrew Moen arbeitete, erlitt schwere Verletzungen, als er von einem Wagen überfahren wurde und starb bald darauf. Er hatte die Pferde vor einen Wasserwagen gespannt und fiel durch unglücklichen Zufall unter den Wagen, wobei ihm ein Rad desselben den Brustkasten zerdrückte. Die Pferde kamen samt dem Wasserwagen führerlos im Hofe an. Der Verstorbene war unverheiratet und seine Verwandten wohnen in Minneapolis.

Frau Brennen ist natürlichen Todes gestorben.

Willow Bunch, 20. April. — Frau Charles Brennen, welche vor kurzem gestorben ist, wurde in St. Victor begraben. Bald darauf verbreiteten sich Gerüchte, die Frau wäre nicht natürlichen Todes, sondern durch Verabreichung von Gift gestorben. Eine Untersuchung des Falles wurde angeordnet und die Leiche von Frau Brennen ausgegraben und von Dr. Frances McGill aus Regina gründlich untersucht. Der Befund zeigte, daß Frau Brennen eines natürlichen Todes an Rückenmarkschwindsucht gestorben ist.

Feuerschaden in Scheune auf $4,000.

Briercrest, 18. April. — Die große Scheune von Georg Coward verbrannte bis auf den Grund, wobei ein Schaden von $4,000 verursacht wurde. Coward gelang es jedoch, seine Pferde in Sicherheit zu bringen. Wie das Feuer entstanden ist, ist nicht bekannt. Der Schaden ist teilweise durch Versicherung gedeckt.

Pionier aus Lewvan-Distrikt gestorben.

Lewvan, 17. April. — Einer der ältesten Ansiedler aus diesem Distrikt, Georg Warnke, 53 Jahre alt, ist in seinem Heim gestorben. Er war längere Zeit leidend, aber nicht eigentlich krank. Am Sonnabend überfiel ihn plötzlich ein heftiges Leiden, und ehe der Arzt gerufen werden konnte, starb er. Georg Warnke hinterläßt eine Witwe und 11 Kinder.

Kind aß Gophergift.

North Battleford, 19. Apr. Der 3jährige Tommy Brynnough, Sohn des Farmers Camiel Brynnough, fand im Hause Gophergift und aß davon. Ehe Hilfe gerufen werden konnte, starb der kleine Junge, da die Hauptbestandteile des Gophergiftes Strychnin sind.

Junge von einem Pferd verletzt.

Bredenbury, 18. April. — Der 9jährige Kenneth Herron, Sohn des Farmers Samuel Herron, wurde von seiner Schwester bewußtlos auf dem Felde aufgefunden. Er hatte ein Pferd auf die Weide geführt, welches den Knaben augenscheinlich durch einen Stoß verletzte, da der Junge viel Blut ausspeien mußte. Nur eine ganz leichte Verletzung an der Schläfe ist bemerkbar.

Autounfall durch einen Hasen.

Grimsby, 19. April. — Auf dem Fahrweg bei Grimsby wurde das Auto von William Doughey von einem entgegenkommenden Fahrzeug in den Graben geschleudert und demoliert, da Herr Doughey durch einen aus dem Gebüsch herausspringenden Hasen erschreckt, kopfscheu wurde und die Kontrolle über sein Auto verlor. Herr Doughey kam ohne Verletzungen davon und der Hase wurde getötet.

Megill zum zweiten Mal des Mordes schuldig befunden.

Shaunavon, 19. April. — William Hugh Megill, der nun zum zweiten Male vor Gericht stand, wurde wieder von den Geschworenen des Mordes an der kleinen Anna Goff schuldig befunden. Am 28. Juni 1928 hatte er das von dem Farmer H. W. Brooks adoptierte Waisenmädchen ermordet, indem er ihren Kopf mit einem Schlachtmesser vom Rumpfe trennte; dann versteckte er die Leiche in einen Strohhaufen und entfloh. Er wurde von der Polizei verhaftet und Blutspuren an seiner Kleidung sowie viele andere Beweise deuteten darauf hin, daß Megill der Mörder des kleinen Mädchens war. Die Tragödie ereignete sich im Eastbrook-Distrikt, 20 Meilen südlich von Shaunavon.

Bei der zweiten Verhandlung war der Gerichtssaal bis auf den letzten Platz gefüllt. Megill lauschte, den Kopf in die Hand gestützt, aufmerksam der ganzen Verhandlung. Sein Verteidiger, MacPherson, führte aus, daß kein Motiv für die Tat vorläge und erklärte, daß Megill zeitweise geistesgestört war. Auch seine von Schmerz gebeugte Mutter und seine Freundin sagten aus, daß er als 13jähriger Junge eine Kugelwunde im Kopfe erlitten und seit der Zeit starke Kopfschmerzen und Schwindelanfälle hatte, daß er zuweilen unzurechnungsfähig war. MacPherson sprach eine Stunde und 15 Minuten. W. M. Rose, K.C., der Staatsanwalt, meinte, es wäre unnötig, ein Motiv für die grausige Tat zu suchen, es stehe aber fest, daß Megill der Mörder der kleinen Anna Goff war. Darauf zog sich das Gericht für drei Stunden zurück, worauf der Richter und die Geschworenen wieder erschienen, um in dem von peinlichstem Schweigen beherrschten Saal das Todesurteil zu verkünden. Megill soll am 26. Juli den Tod durch den Strang erleiden.

Aeußerlich gefaßt, hörte der Verurteilte den Urteilsspruch an. Eine Anzahl Freunde hatten sich um ihn geschart, ehe er fortgeführt werden sollte und einem von ihnen sagte er, er werde versuchen, „als echter Irländer zu sterben". Er schien auf das Todesurteil gefaßt gewesen zu sein.

Bis zu seiner Hinrichtung wird sich der erst 27jährige Mann in der Zelle des Gefängnisses von Regina befinden. Während der Untersuchungshaft ist sein Haar an den Schläfen leicht ergraut, doch versucht er in Gegenwart seiner Mutter gefaßt zu erscheinen und trug während der ganzen Verhandlung eine gewisse Unbekümmertheit zur Schau.

Drei Personen bei Autozusammenstoß verletzt.

Saskatoon, 19. April. — Drei Personen sind auf wunderbare Weise dem Tode entronnen, als ihr Auto auf den C. N. R.-Schienen mit einem Frachtzug kollidierte. Die Verletzten sind: Mrs. G. G. Potter, Ehefrau von Dr. G. G. Potter, ihr junger Sohn Grant Potter und ein bei ihnen beschäftigter Mann, Richard Guest. Sie wurden sofort dem Stadthospital zur Behandlung zugeführt, doch sind die Verletzungen nicht ernster Natur.

Eine Kunstdüngerfabrik in Saskatoon

Saskatoon, 18. April. — In diesem Sommer soll hier eine chemische Fabrik errichtet werden, deren Einrichtung und Bau etwa $150,000 kosten wird. Die Fabrik wird hauptsächlich Kunstdünger herstellen, ferner Schwefelsäure, Unkrautvertilger, Desinfektionsmittel usw. Das Hauptgewicht der Produktion wird auf die Herstellung von Superphosphat aus dem Phosphatgestein der Gegend um Banff und Montanas sein. Superphosphat ist ein gesuchtes Düngemittel für Weizenkulturen.

$2,000,000 für Hotel in Saskatoon.

Saskatoon, 22. April. — Das neue C. N. R. Hotel in Saskatoon soll $2,000,000 kosten und wird 200 Räume enthalten. Der Bau des Hotels wird schon in diesem Jahr beginnen und die Architekten machen den Plan für das Gebäude fertig, welcher in zwei Wochen schon dem Stadtrat überreicht werden soll.

Flaschenfabrik für Saskatoon.

Saskatoon, 21. April. — Die Dominion Bottling Works, Ltd., aus Edmonton, haben Vorbereitungen getroffen, hier eine Flaschenanlage zu erbauen mit einer Fassungskraft für 1,000 Flaschen von Sodawassergetränken per Tag. Das Gebäude wird auf $8,000 zu stehen kommen.

Leiche unter Weidenbäumen gefunden.

Lanigan, den 22. April. — Michael McGrath, ein Farmer aus dem Laningan Distrikt wurde unter Weidenbäumen liegend, tot aufgefunden. Zwei Tage lang hatte man eifrig nach ihm gesucht auf seiner Farm, 7 Meilen nordöstlich von hier, und in der Umgegend. Constabler Williams von der Berittenen Polizei und Coroner Dr. Coffyne untersuchten den Fall, weigerten sich aber vorläufig irgendwelche Aussagen zu machen.

McGrath, welcher seit einigen Tagen aus seinem Heim verschwunden ist, hinterläßt eine Witwe und 5 Kinder. Soweit bekannt ist, hatte der Mann keine finanziellen Sorgen aber seine Gesundheit soll seit längerer Zeit nicht die beste gewesen sein.

Junge, durch ein Füllen verletzt, gestorben.

Tate, 22. April. — Howard Innis Maffie, 7 Jahre alt, wurde von einem Füllen gestoßen, als er dasselbe fangen wollte. Das 2jährige Shettland-Pony schlug aus und warf den Jungen gegen einen Drahtzaun, wo derselbe verletzt und bewußtlos liegen blieb. Er starb, ohne das Bewußtsein erlangt zu haben.

Versteigerung

— am —

Donnerstag, 25. April

1929, beginnend um punkt 1 Uhr nachmittags auf der Farm von Mervyn Morgan, Westhälfte von Sektion 35—19—18 W. 2, 4 Meilen nördlich und 2 Meilen westlich von Frankslake. Die folgenden

Farmtiere, Maschinerien u. s. w.

Fünf gute Arbeitspferde und 1 Sattelpferd.

Farmmaschinerie usw.: 1 Drill, Holzegge, 8 Fuß McCormick-Binder, Heuwagen mit Gestell, Wagengestell und Kasten, Lastschlitten, Granary, 12 bei 16; 150 Buschel Hafer; Pferdegeschirre; kleineres Werkzeug.

Haushaltssachen, einschließlich Kochofen, Heizofen, Tische, Stühle, Küchenschrank, Bette, Dresser, Waschstand, Porzellan, Butterfaß usw.

Bedingungen: Bar.

Mervyn Morgan, Eigentümer.

D. P. Runkle, Auktionator.

2640 Angus St., Tel. 4259, Regina.

Geben Sie jetzt Ihre Bestellung auf für Fenster-Gardinen.

Gardinen

in irgend einer Farbe oder Größe. Wir stellen sie nach Maß her, passen sie an und befestigen sie an den Fenstern. Man telephoniere 7403 und wir werden mit Mustern vorsprechen und Preise angeben.

Awnings für Gebäude aller Art.

Wir haben viele hübsche Muster zur Auswahl. Telephonieren Sie uns und wir werden Sie schnellstens bedienen.

Alles in Canvas.

Spezial Anchor Shades

Grün, Cream oder Weiß per Stück 75c

Nach Maß geschnitten per Stück 85c

The Western Tent & Awning Co. Ltd.

2731 So. Railway Str. Telephon 7403. Regina, Sask.

Britisch Columbien

Funkspruchkette durch ganz Canada befürwortet.

Vancouver, 18. April. — In einer Sitzung der Federal Radio Commission und dem Vancouver Board of Trade wurde die Notwendigkeit einer Funkspruch-Kette durch ganz Canada mit verstärkten Stationen für die Ver. Staaten befürwortet. Doch gingen die Meinungen der Anwesenden über die Art, wie dies zustande zu bringen, auseinander.

Sichere Anzeichen

von Nierenbeschwerden sind Schmerzen im Rücken, beschwerliches Urinieren, Lagerungen im Urin. Gin Pillen heilen die Nieren und die entzündeten Gewebe. 50 Cents die Schachtel bei allen Drogisten.

Präsident George Hubbard von der Vancouver Radio Listeners Association war dafür, ein von der Regierung geeignetes und von derselben finanziertes System einzuführen, während J. Edward Sears, die Radiostationen vertretend, vorschlug, die Regierung möge nichts mit den Geschäften der Funkspruchkette zu tun haben, es solle ein privates Unternehmen werden.

Arbeiter getötet.

Vancouver, 18. April. — Robert Smith, 40 Jahre alt, wurde gestern getötet, als ein schwerer Baumstamm auf ihn fiel, was sich im Camp in Alouette Lake ereignete, etwa 40 Meilen von hier entfernt. Er hinterläßt seinen Vater, Marsden Smith, welcher in Saskatchewan wohnhaft ist.

Kleines Mädchen überfahren.

Victoria, 18. April. — Die 3jährige Joyce Taylor, Tochter, Tochter von Herrn und Frau T. F. Taylor aus Victoria, wurde von einer Straßenbahn überfahren und augenblicklich getötet.

Arbeiter ertrunken.

Victoria, 15. April. — Der mit Holzflößen beschäftigte Arbeiter Hugh Pednaul aus Victoria ertrank, als er von einem Bündel von Baumstämmen ausglitt und ins Wasser fiel.

Tagore verläßt Canada.

Vancouver, 14. April. — Der berühmte indische Poet und Philosoph Sir Rabindranath Tagore, welcher sehr interessante und gut besuchte Vorträge in Vancouver und Victoria abhielt und der Sitzung der Bildungskonferenz in Vancouver beiwohnte, verließ Canada. Hunderte von Hindus aus allen Teilen von B. C. kamen im Sikh-Tempel zusammen, um den Feierlichkeiten beizuwohnen.

Bei der Arbeit verunglückt.

Cranbrook, 20. April. — Herbert Proctor aus Nelson fuhr mit seinem Traktor bei Syringa Creek gegen eine Holzbrücke an und wurde dabei so schwer verletzt, daß er bald darauf im Hospital seinen Geist aufgab.

Mysteriöser Tod nicht aufgeklärt.

Nelson, 20. April. — Der mysteriöse Mord an Thomas Midgley in Kootenay Falls, dessen durchschossener Leichnam im Kootenay River gefunden wurde, ist trotz eifriger Nachforschungen der Polizei nicht aufgeklärt worden.

Manitoba

Die Flin Flon-Linie ist beendet.

The Pas, 15. April. — Die fünfzehn Meilen lange Linie von Flin Flon nach Beaver Lake wurde beendet, wie A. J. Collette, welcher den Kontrakt für diese Arbeiten hatte, berichtete. Die Linie zieht sich an dem Flin Flon See vorüber.

Alter Mann beging Selbstmord.

Winnipeg, 18. April. — Joseph Poitras, welcher schon alt und ein Krüppel war, scheint Selbstmord begangen zu haben, indem er von der Provencher-Brücke in den Assiniboine-Fluß sprang. Eine Krücke und ein Stock, welche auf der Brücke gefunden wurden, sollen Poitras gehört haben. Als er aus seinem Zimmer, das er in einem der Downtown-Häuser bewohnte, spurlos verschwand, suchte die Polizei nach ihm, gab aber die Suche nun auf, da augenscheinlich Selbstmord vorliegt.

Doppelmord und Selbstmord wegen verschmähter Liebe.

Winnipeg, 19. April. — Eine fürchterliche Tragödie hat sich in St. Laurent, Man., einem beliebten Sommeraufenthaltsort am Lake Manitoba, zugetragen. Der 35jährige Trapper, Jim Desjarlais, kam in das Haus von Frau Alfred Richards, der Frau des Maurermeisters Alfred Richards, und wollte ihre 16jährige Tochter Emma mit sich zum Spazierengehen nehmen, was die Mutter nicht zugeben wollte. Desjarlais widmete schon seit längerer Zeit dem Mädchen seine Aufmerksamkeit, was die Mutter nicht gerne sah. Als sich der unwillkommene Freier nicht abweisen lassen wollte und die Frau in einem Streit beleidigte, soll sie mit einem Stock nach ihm geschlagen haben, worauf er seine Flinte auf sie richtete und sie mit einem Schuß in die Brust niederstreckte. Dann ergriff er das sich heftig sträubende Mädchen und schleppte sie in seine Hütte, wo später seine und des Mädchens Leiche von der Polizei aufgefunden wurden. Das tote Mädchen kauerte in einer Ecke, wo es sich in Todesangst verkrochen hatte, und die Unordnung in der Hütte deutete auf einen heftigen Kampf zwischen dem Mörder und seinem Opfer. Nachdem er das Mädchen erschossen, entzog sich Desjarlais der irdischen Gerechtigkeit, indem er sich selbst eine Kugel durch den Kopf jagte. In der Hütte fand man ein Schreiben, welches lautete: „Ich gehe, denn da ist zu viel Trubel. Wenn ich Dich wiedersehe, werden wir quitt sein. Ich bin viel Geld schuldig. Goodbye an alle." Man weiß nicht, an wen das Schreiben gerichtet war.

Vereinigte Staaten zahlen $300,000 für große Renntierherde.

Winnipeg, 19. April. — Ein Syndikat aus den Vereinigten Staaten verlangte eine Herde von 4000 bis 5000 Renntieren, um das schmackhafte Fleisch dieser Tiere auf die Menukarte der Eisenbahn-Speisewagen und der exklusiven Hotels und Klubs in Amerika zu setzen. Ein Vertreter der Gesellschaft, deren Namen jedoch nicht bekannt ist, zahlte an die Dominion Reindeer Company etwa $300,000. Diese canadische Gesellschaft besitzt etwa 20,000 Renntiere; sie pachtete eine Ranch von der Dominion 42 Meilen nördlich von Churchill, Nord-Manitoba.

Alter Mann vermißt.

Winnipeg, 21. April. — George Soames, ein sehr gut bekannter Pionier aus Winnipeg ist seit Freitag spurlos verschwunden und seine Freunde versuchen alles mögliche um über sein Verschwinden Aufklärung zu bekommen. Soames ist ein wohlhabender Real Estate Mann und lebte in Winnipeg seit 1884.

— Der Wert des Schuleigentums in den Vereinigten Staaten ist seit dem Jahre 1917 von $2,000,000,000 auf $4,800,000,000 gestiegen.

„Refinite"

Eine jede Dampfwäscherei in Regina hat es.

Wenn die Wäschereileute eine Wasserweichungs-Anlage kaufen, dann erwägen sie: — die Weichheit des Wassers, die Lebensdauer der Anlage — den Preis.

Für Sparsamkeit und Zufriedenstellung ist „Refinite" unübertroffen in Heimen und Apartments sowie auch in Wäschereianstalten.

REFINITE MANUFACTURING Co.

2019 Broad Straße. — Regina, Sask.

Ontario

Ontario in Angst vor mysteriöser Krankheit.

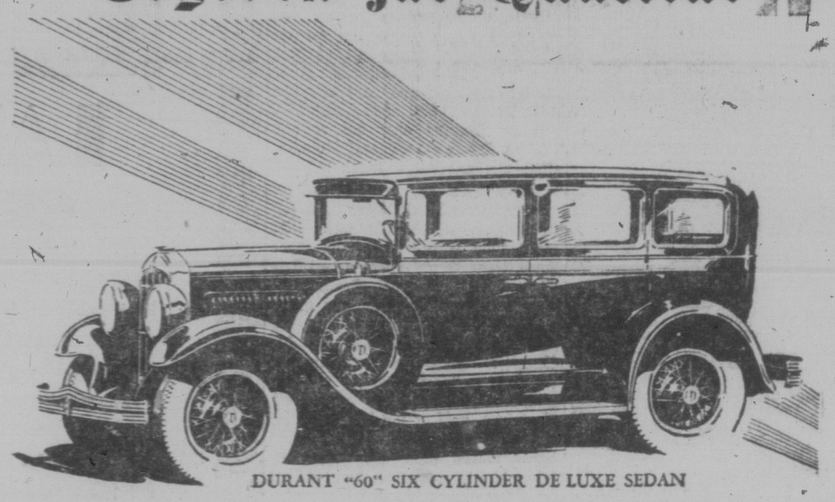
London, 18. April. — Eine mysteriöse Krankheit, welche während einer Woche vier Todesopfer zur Folge hatte, verursachte eine wahre Panik nicht nur im Städtchen Ekfrid, wo sich die Todesfälle ereignet haben, sondern in der ganzen Provinz Ontario. Etwa hundert Krankheitsfälle sind außer den vier verstorbenen Kranken zu verzeichnen. Den Milchlieferern wurde verboten, Milch auszuführen, und zwei Aerzte, Dr. A. J. Slack und Dr. Ritchie, wurden mit der Untersuchung der Krankheit betraut. Es soll sich um Streptococcuserscheinungen handeln, — ein Bazillus, welcher sich in Nase und Schlund befindet. Ganz genau ist aber diese Krankheitserscheinung noch nicht definiert worden. Jedenfalls wurden die Kranken gespritzt. Edward Sinclair und Fräulein Ciffi Sinclair, welche auch von dieser Krankheit befallen worden sind, befinden sich im Hospital und es ist vorläufig keine Aenderung ihres Zustandes eingetreten. Dr. Devar und McKally besuchten den Distrikt und untersuchten die Kranken, worauf sich die Angst der Bevölkerung etwas gelegt hat. Wenn sich noch mehr Krankheitsfälle ereignen sollten, wird wohl eine Impfung der ganzen Bevölkerung des Städtchens vorgenommen werden müssen. Das Gesundheitsdepartment wird noch mehr Aerzte und Krankenpflegerinnen senden. Die Todesfälle haben sich in Ekfrid, einem Städtchen, welches 25 Meilen von London entfernt ist, ereignet. Die Schulen wurden geschlossen. Die Toten sind: Frau Dougald Sinclair aus Appin, Ont., Frl. Barbara Sinclair, Appin, Ont., Daniel Brown aus Tits Corner, Ont., William Brown von demselben Ort. Es wurde den erkrankten Personen vor allem Anti-Diphtheria Anti-Toxin verabreicht, ebenso wie denjenigen, welche mit den von der Krankheit befallenen in Verbindung kamen.

Verbrennt in seinem Auto.

Toronto, 21. April. — J. W. Barnes, Präsident der Eze Manufacturing Co., verbrannte in seinem Auto, welches gegen die Straßenbahn anrannte und Feuer fing. Barnes war wie in einer Falle in dem brennenden Auto, obwohl ihn Passagiere aus der Straßenbahn und Vorübergehende retten wollten, was ihnen aber nicht gelang.

(Weitere Provinzialnachrichten auf Seite 6.)

Ergeben zur Qualität



DURANT "60" SIX CYLINDER DE LUXE SEDAN

10 Minuten hinter dem Lenkrad eines Durants

Red Seal Continental Motor
Bendix Four-Wheel Brakes
Morse Silent Timing Chain
Full Force Feed Lubrication

SIX CYLINDER MODELS $965 and Up - Taxes Extra f.o.b. Leaside, Ont. Standard Factory Equipment

Zehn Minuten hinter einem Lenkrad eines Durant Autos wird Ihnen eine bessere Idee geben über Durant Qualität und Leistung als das Lesen einer Reklame.

Gehen Sie zum Händler .... heute .... besichtigen Sie die neuen Modelle .... prüfen Sie die Verbesserungen des Motors und Wagens .... und dann setzen Sie sich hinter das Rad ..... und sehen Sie!

BUILT BY DURANT MOTORS of CANADA LIMITED TORONTO - CANADA

DURANT

1029 RUGBY TRUCKS IN ½ TON TO 1¼ TON CAPACITIES

SASKATCHEWAN MOTOR CO., LTD.

REGINA SASKATOON